

## **Volker Hestermann ersetzt Wiesn-Besucher**

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf freut sich auf ersten Heimauftritt nach Wiederaufstieg

Der TSV Wietzendorf ist am Sonnabend in der Handball-Verbandsliga auf Wiedergutmachung aus. Nach der knappen 25:26-Niederlage zum Saisonauftakt am vergangenen Wochenende bei der HSG Schaumburg Nord II will die Mannschaft von Trainer Bernd Otte die ersten Zähler nach dem Wiederaufstieg einfahren. Anpfiff gegen die TSV Burgdorf III ist wegen des Honigfestes bereits um 16.30 Uhr.

Die Chance zu punkten, zumindest aus personeller Hinsicht, steht nicht allzu schlecht. Lediglich hinter dem Einsatz von Lars Worthmann, der sich mit Knie- und Leistenproblemen herumplagt, steht noch ein Fragezeichen. Allerdings fehlt mit Stammkeeper Michael Lütjens ein starker Rückhalt der Mannschaft. „Michael ist beim Oktoberfest. Das hatte er schon im Sommer angekündigt“, sagt Otte. So wird Torsten Kohlmeyer zunächst den Kasten hüten. Und auf der Bank wird Volker Hestermann sitzen, das Urgestein des TSV. Der hatte zwar schon vor drei Jahren die Handballschuhe an den Nagel gehängt, steht aber für Notfälle noch zur Verfügung.

Sich auf die TSV Burgdorf vorzubereiten, sei fast unmöglich, gesteht Otte. Der Grund: Die Gäste rotieren jede Woche. Um einen Kern von drei bis vier Stammkräften agiert eine Truppe aus Spielern der U 23 (3. Liga) und aus der A-Jugend. So erwartet der Trainer ein temporeiches Spiel, dem die Wietzendorfer mit einer aggressiven Abwehrarbeit begegnen wollen. „Wenn die Mannschaft eine gesunde Einstellung an den Tag legt, sowie Kampf und Leidenschaft erkennen lässt, dann können wir optimistisch in die Zukunft blicken.“ Für Otte sind die Burgdorfer, immerhin Tabellenvierter in der vergangenen Saison, leicht favorisiert.

(Böhme-Zeitung)